

# **PHARMAKOLOGISCHES SEMINAR**

## **STATION REZEPTIEREN**

**Institut für Pharmakologie  
Medizinische Universität Wien**

**©2002 Institut für Pharmakologie. Alle  
Rechte vorbehalten**

# AUFBAU EINES SPEZIALITÄTENREZEPTES

**Inskriptio**

**Name d. Arztes**

**Invokatio**

**„Rp“**

**Ordinatio**

**Arzneispezialität**

**Subskriptio**

**Anzahl u. Größe d.  
Packungen**

**Signatur**

**Gebrauchsanweisg. f.  
den Patienten**

**Name d.  
Patienten**

**Unterschrift des  
Verschreibenden**

# Inskriptio

**Dr. med. XY, Facharzt für ...**  
**Währinger Straße 13 a**  
**A 1090 Wien** **23.10.02**

## Inskription

Namen, Berufsbezeichnung,  
Berufssitz des Arztes,  
Adresse, Telefon.

**DATUM** sehr wichtig, weil:

Gültigkeit **12 Monate**, wenn  
die erste Abgabe des  
Medikaments **innerhalb des  
ersten Monats** nach  
Verschreibung erfolgt.

Abgabe kann bis zu  
**5x wiederholt** werden.

# **Einschränkungen der wiederholten Abgabe**

**Durch den Gesetzgeber:**

**Rezeptzeichen **NR** in  
Austria Codex  
Fachinformation**

**Durch den Arzt:**

**Vermerk „**ne repetatur**“  
auf der Verschreibung**

## Inskriptio

**Dr. med. XY, Facharzt für ...**  
**Währinger Straße 13 a**  
**A 1090 Wien** **23.10.02**

## Invokatio

**Rp/**

# Invokatio

Besteht aus dem Kürzel „**Rp**“ und gilt als Anrede für den Apotheker.

Kann interpretiert werden als „recipe“ („nimm“).

# Inskriptio

**Dr. med. XY, Facharzt für ...**  
**Währinger Straße 13 a**  
**A 1090 Wien** **23.10.02**

# Invokatio

**Rp/**

# Ordinatio

**Ospen 1500 - Filmtabletten**



# Ordinatio

**Vollständiger registrierter  
Handelsname** der  
Spezialität, wie er in der  
Austria Codex Fach-  
information angeführt ist  
(dort **fettgedruckt**).

**Inskriptio**

**Dr. med. XY, Facharzt für ...  
Währinger Straße 13 a  
A 1090 Wien 23.10.02**

**Invokatio**

**Rp/**

**Ordinatio**

**Ospen 1500 - Filmtabletten**

**Subskriptio**

**1 OP zu 12 Stück**

# Subskriptio

Angabe der  
**Packungsanzahl** und der  
**Packungsgröße.**

Bei fehlender Angabe der  
Packungsgröße gibt der  
Apotheker die kleinste  
Packung ab.

**Inskriptio**

**Dr. med. XY, Facharzt für ...  
Währinger Straße 13 a  
A 1090 Wien 23.10.02**

**Invokatio**

**Rp/**

**Ordinatio**

**Ospen 1500 - Filmtabletten**

**Subskriptio**

**1 OP zu 12 Stück**

**Signatur**

**S. 3 x täglich eine Tablette**

# **Signatur**

**Gebrauchsanweisung** für  
den Patienten.

Die Signatur muß in  
Landessprache und für den  
Patienten verständlich  
abgefaßt sein.

**Inskriptio**

**Dr. med. XY, Facharzt für ...  
Währinger Straße 13 a  
A 1090 Wien 23.10.02**

**Invokatio**

**Rp/**

**Ordinatio**

**Ospen 1500 - Filmtabletten**

**Subskriptio**

**1 OP zu 12 Stück**

**Signatur**

**S. 3 x täglich eine Tablette**

**Name-Patient**

**für Frau/Herrn NN**

## **Name des Patienten**

Auf jeder Verschreibung muß der **Name des Patienten** angegeben werden (Adresse oder Geburtsdatum nicht erforderlich).

Handelt es sich bei dem Patienten um ein **Kind**, ist zusätzlich das **Geburtsjahr** anzugeben.

**Inskriptio**

**Dr. med. XY, Facharzt für ...  
Währinger Straße 13 a  
A 1090 Wien 23.10.02**

**Invokatio**

**Rp/**

**Ordinatio**

**Ospen 1500 - Filmtabletten**

**Subskriptio**

**1 OP zu 12 Stück**

**Signatur**

**S. 3 x täglich eine Tablette**

**Name-Patient**

**für Frau/Herrn NN**

**Unterschrift**

**Dr. XY**



# Unterschrift

Üblicherweise Stempel  
und **Paraphe**  
(Unterschriftskürzel).

Mit vollem Namen muß  
der Arzt nur auf einem  
Suchtgiftrezept  
unterschreiben.

**Und so sieht die fertige  
Verschreibung aus....**

**Dr. med. XY, Facharzt für ...**  
**Währinger Straße 13 a**  
**A 1090 Wien                      23.10.02**

**Rp/**

**Ospen 1500 - Filmtabletten**

**1 OP zu 12 Stück**

**S. 3 x täglich eine Tablette**

**für Herrn/Frau NN**

**Dr. XY**

# **Spezialitätenrezept vs. Magistrale Verschreibung**

**Neben der Verschreibung eines  
Fertigarzneimittels  
(Spezialitätenrezept) gibt es die  
Möglichkeit der magistralen  
Verschreibung. Dabei rezeptiert der  
Arzt die Wirkstoffe, der Apotheker  
stellt das Arzneimittel her.**

# **Spezialitätenrezept vs. Magistrale Verschreibung**

**Spezialitätenrezept:**

**Fertigarzneimittel mit registriertem  
Handelsnamen.**

**Magistraliter-Rezept:**

**Arzneimittel wird vom Apotheker  
hergestellt.**

# **Spezialitätenrezept vs. Magistrale Verschreibung**

## **Spezialitätenrezept:**

**Vollständige Aufstellung der verschreibbaren Spezialitäten in der Austria-Codex-Fachinformation.**

## **Magistraliter-Rezept:**

**Vollständige Aufstellung der magistraliter verschreibbaren Stoffe im Europäischen Arzneibuch (Österreichische Ausgabe).**

# **Spezialitätenrezept vs. Magistrale Verschreibung**

## **Spezialitätenrezept:**

**Die Subskriptio enthält nur die Packungsanzahl und die Packungsgröße.**

## **Magistraliter-Rezept:**

**Die Subskriptio enthält Anweisungen für den Apotheker zur Herstellung des Arzneimittels.**

**Es gibt 2 Methoden, eine magistrale  
Verschreibung aufzubauen...**



Bei der **Dividiermethode** wird die Gesamtmenge des Wirkstoffes in der Ordinatio angegeben, die Abteilung in einzelne Dosen erfolgt durch den Patienten.

**Rp.    Acidi Salicylici                    5,0**  
**Vaselini albi                    ad 100,0**  
**M. D. S. Auf betroffene Hautstellen**  
**auftragen.**

**Rp.    Mixtura solvens                    200,0**  
**M.D.S. Alle drei Stunden einen**  
**Eßlöffel**

Bei der **Dispensiermethode** wird in der  
Ordinatio die Einzeldosis definiert und in der  
Subskriptio die Anzahl der gewünschten Dosen  
angegeben.

**Rp. Codeini phosphorici 0,03**  
**Lactosi ad 0,5**  
**M.f. pulv.**  
**d. t. d. Nr. VI**  
**D.S. Hustenpulver, 1x1 Pulver abends.**

**Es ist auf einer magistralen Verschreibung nicht üblich, Maßeinheiten anzugeben. Die Maßeinheit ist immer das **Gramm** (auch Flüssigkeiten).**

**Nur wenn etwas anderes als Gramm gemeint ist, muß die Einheit ausdrücklich angegeben werden.**

# Trivialmaße

<b>1 Tee-, Kaffeelöffel</b>	<b>etwa</b>	<b>5 ml</b>
<b>1 Kinderlöffel</b>	<b>etwa</b>	<b>10 ml</b>
<b>1 Eßlöffel</b>	<b>etwa</b>	<b>15 ml</b>
<b>1 Teetasse</b>	<b>etwa</b>	<b>150 ml</b>

# Tropfen

<b>1 g wäßrige Lösung</b>	<b>20</b>	<b>Tropfen</b>
<b>1 g alkoholische Lösung</b>	<b>45-65</b>	<b>Tropfen</b>

# SUCHTGIFTE

Alle Suchtgifte sind in den Anhängen I-V zur Suchtgiftverordnung angegeben (siehe Austria-Codex-Schnellhilfe)

Anhänge I, II, IV:

Anhang I enthält die **klassischen Opiate** (z.B. Morphin).

Anhang II enthält die „**Codeingruppe**“ (z.B. Codein, Dihydrocodein, Pholcodin).

Anhang IV enthält **psychotrope Stoffe** (z.B. Amphetamin, Metamphetamin).

# SUCHTGIFTE

## Anhang III:

Im Anhang III werden bestimmte Stoffe aus Anhang II noch einmal angeführt, denn:

Pharmazeutische Zubereitungen aus diesen Stoffen unterliegen **erleichterten Verschreibungsbestimmungen**, wenn sie bis zu einer in diesem Anhang angegebenen Stärke verschrieben werden.

# SUCHTGIFTE

## Anhang V:

Die hier genannten Stoffe dürfen **nicht verschrieben** werden (z.B. Mescaline, LSD, MDMA = ecstasy).

Ferner dürfen **nicht verschrieben** werden:  
Suchtgifte in Substanz, Zubereitungen aus  
Heroin, Cannabis, Cocablättern, Ecgonin.

# SUCHTGIFTE

Zur Verschreibung von Stoffen aus Anhang I, II, IV sind **Vignetten** erforderlich.

Die Präparate haben in der Austria-Codex-Fachinformation den Zusatz **SG**.

Zur Verschreibung von pharmazeutischen Zubereitungen der im Anhang III genannten Stoffe sind **keine Vignetten** erforderlich.

Die Präparate haben in der Austria-Codex-Fachinformation den Zusatz **S1** oder **S5**.



# Arten der Suchtgiftverschreibung

Für die Verschreibung der Stoffe der Anhänge I, II und IV gibt es zwei Arten von Vignetten.

## 1. Suchtgifteinzelschreibung



## 2. Suchtgiftdauererschreibung (zur Substitutionstherapie)



- vom Gesundheitsamt beziehen
  - diebstahlsicher aufbewahren
  - fortlaufende Nummern notieren
- (von Vignetten getrennt aufbewahren; Diebstahl melden)

# Arten der Suchtgiftverschreibung

Für die Verschreibung der Stoffe der Anhänge I, II und IV gibt es zwei Arten von Vignetten.

## 1. Suchtgifteinzelschreibung

- (i) Verschreibung auf einem Kassen- oder Privat Rezept,
- (ii) elektronisch oder handschriftlich (dokumentenecht),
- (iii) rote Vignette aufkleben,



- (iv) kopieren, scannen oder Nummer + Rezept handschriftlich in Patientenkartei dokumentieren (3 Jahre aufheben)

**Die Einzelschreibung hat eine Gültigkeitsdauer von 14 Tagen.**

# Arten der Suchtgiftverschreibung

## *Die Suchtgifteinzelschreibung zur Substitutionstherapie*

*kann*

*(i) auf dem A5 Formblatt (+ rote Vignette)*

*oder*

*(ii) auf einem normalen Rezept (+ rote Vignette)  
erfolgen.*

*Wenn (ii), muss der Zusatz  
“zur Substitutionstherapie“  
vermerkt werden*



**Im folgenden Rezeptbeispiel sind jene Teile **rot** markiert, in der sich die Suchtgiftverschreibung von anderen Verschreibungen unterscheidet.**

**Dr. med. XY, Facharzt für ...**

**Währinger Straße 13a**

**A 1090 Wien**

**2.1.06**

**Rp**

**Mundidol retard-Filmdoetten 30 (dreißig) mg**

**1 (eine) OP zu 30 (dreißig) Stück**












**S. Morgens und abends je 2 Tabletten**

**Für Herrn/Frau NN**

**Anschrift des Patienten**

**Geburtsdatum des Patienten**

**Dr. XY (vollständiger Vor- und Zuname)**

GKR _____		BtrKK _____		GW _____	
<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> web <input type="checkbox"/> BVA (öf. Bed.) <input type="checkbox"/> ... gew. Wirtsch. _____ <input type="checkbox"/> Bauern _____ <input type="checkbox"/> _____		 915274 705118		Mitglieds-Nr. _____	
		1 Erwerbstätig Arbeitlos Selbstversichert		2 Pensionist(in) X	
				3 Angehöriger- blieben(e)	
Ausstellen/in – bitte zutreffendes Feld ankreuzen!					
Familienname(n)		Vorname(n)		Versicherungsnummer	
Patient/in		Musterpatient		Max	
				1234 01 01 50	
Anschrift					
1100 Wien, Apothekenplatz 1					
Versicherter/r					
(Nur auszufüllen, wenn Patient/in eine Angehörige ist)					
Beschäftigt bei (Dienstgeber/in, Dienstort)					
Taxi		Gültig: 14 Tage ab Verordnung Datum: 05.10.2005 Rp. HYDAL RET KPS 16MG OP 1 à 30 ST  <i>in 12</i> <i>Sehrnehmen my OP ein</i> <i>in obererig Bruch</i>  <i>Gr. Rückenweide 2x1</i>			
Rezeptgebühr		 EV  EV  EV  EV  EV  EV <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">         Gültig 14 Tage ab          Ausstellungdatum          002792       </div>			
Anzahl		Dr. Sylvia Tiedemann Ärztin f. Allgemeinmedizin Dr. Sylvia Tiedemann 915 274 Tel. 604 22 22 Stempel und Unterschrift der Ärztin des Notes Stempel bei (Dienstgeber/Dienstort) Dr. Sylvia Tiedemann Ärztin f. Allgemeinmedizin 1100 Wien Buchengasse 68/7- 915 274 Tel. 604 22			
Stempel der Apothekerkassapotheker  		 			

12/10, 13. 1. 2005

# Arten der Suchtgiftverschreibung

Für die Verschreibung der Stoffe der Anhänge I, II und IV gibt es zwei Arten von **Vignetten**.

## 2. Suchtgiftdauer Verschreibung

*(nur für Substitutionstherapie)*

(i) Formblatt (A5-Format).

(ii) blaue Vignette



(iii) Markierung der Rubrik

“Suchtgiftdauer Verschreibung“ ankreuzen

(iv) sonst wie Einzelverschreibung

(Dokumentationspflicht, Ziffer & Wort ...)

Die Dauer Verschreibung hat eine Gültigkeitsdauer von **1 Monat**.

Sie kann auch vorausdatiert werden (ab einem Datum des Folgemonats).

Zur Vorlage in der Apotheke

GKK \_\_\_\_\_

Beitr.-KK \_\_\_\_\_

☐ .. Bergbau

☒ A ☒ B Eisenb.

☐ BVA (öff. Bed.)

☐ .. gew. Wirtsch.

☐ Bauern

MA 12

Zustellendes Feld markieren:			
Substitutions- EINZEL- verschreibung	Substitutions- Doppel- verschreibung <i>(mit Rezept)</i>	Mitglieds-Nr.	
1 Ewerbstätig Selbst- versichert	3 Arbeitslos	6 Pensionist(in)	7 Kriegshinter- bliebener(in)

Aussteller – Bitte zutreffendes Feld ankreuzen!

Familienname(n) \_\_\_\_\_ Vorname(n) \_\_\_\_\_ Versicherungsnummer 1234 01 01 83

Patient \_\_\_\_\_ Tag Monat Jahr

Musterpatient Max

Anschrift \_\_\_\_\_

1100 Wien, Apothekenplatz 1

Versicherort (Nur ausfüllen, wenn Patient ein Angehöriger ist) \_\_\_\_\_ Tag Monat Jahr

Beschäftigt bei (Dienstgeber, Dienstort) \_\_\_\_\_

Ausstellungsdatum 13 10 05

Substitol ret. Kpsl. 200 (zweihundert) mg  
OP+(eins) à 30 (dreißig) Stück  
OP III (drei) Bezirksgesundheitsamt DE 10  
Wien

Zur Substitution



Tägliche Dosierung und Abgabemodus

S.: tgl. 600 (sechshundert) mg Substitol oral

Tagesumme \_\_\_\_\_ tgl. in der Apotheke einnehmen

Rezept-Nr. \_\_\_\_\_

Anzahl d. Rp.-Geb. \_\_\_\_\_

Hinweise siehe Rückseite!

## SUBSTITUTIONSVERSCHREIBUNG

Gültig nach Vidierung durch den Amtsarzt für einen Monat

(Siehe Rückseite, Hinweise Punkt A.3.)

von 15 10 05 bis 18 11 05 30 insgesamt 3 entspricht insgesamt 3 OPMonat

Vidierung durch den Amtsarzt

Dr. Albert SYEN  
Arzt für Allgemeinmedizin  
1220 Wien, Schottentor 33-40/3/3+4  
340-9002 bei Rezepttelefonat 340-90-58

Dr. Albert SYEN  
Arzt für Allgemeinmedizin  
1220 Wien, Schottentor 33-40/3/3+4  
340-9002 bei Rezepttelefonat 340-90-58

Tag	Mon.	Abgabebestätigung (Signum)	Tag	Mon.	Abgabebestätigung (Signum)
14.			18.		
15.			19.		
16.			20.		
17.			21.		
18.			22.		
19.			23.		
20.			24.		
21.			25.		
22.			26.		
23.			27.		
24.			28.		
25.			29.		
26.			30.		
27.			31.		
28.					
29.					
30.					
31.					

Apotheke am Reumannplatz

15. Okt. 2005

1100 Wien, Reumannplatz

Comparten Apotheke

Tag Mon. Abgabebestätigung (Signum)

1. 15 } 2x4 (6)  
2. 16 }  
3. 17 } 1x4 (3)  
4. 18 } 1x4 (3)  
5. 19 } 1x2 (3)  
6. 20 } 1x4 (3)  
7. 21 } 1x2 (3)  
8. 22 }  
9. 23 } 2x4 (6)  
10. 24 } 1x4 (3)  
11. 25 } 2x4 (6)  
12. 26 }  
13.



# **Zusammenfassung zu den Besonderheiten der Dauerverschreibung**

**Bestätigung durch den Amtsarzt erforderlich.**

**Vorausdatieren mit einem Datum des Folge-Monats möglich.**

**Abgabedaten vermerken (beachten: Rezept bleibt immer in derselben Apotheke).**

# **Zusätzlich mögliche Angaben**

## **Der Vermerk NOTFALL**

**Liegt ein Notfall vor, kann auf die Verwendung von **Vignetten** verzichtet werden.**

**Das Rezept ist mit dem Vermerk „Notfall“ zu kennzeichnen.**

**Die Apotheke muß der Suchtmittelüberwachungsstelle eine Kopie übermitteln.**

## Höchstmengen:

**Für die Verschreibung an Patienten sind keine Höchstmengen mehr festgesetzt.**

Die erlaubten Tageshöchstmengen für den Praxisbedarf sind in §15(1) der Suchtgiftverordnung festgelegt :

z.B.	Fentanyl	0.1 g
	Morphin	6.0 g
	Methadon	1.0 g

# **Verschreibungserleichterungen in Zusammenhang mit Anhang III der Suchtgiftverordnung**

**Für pharmazeutische Zubereitungen der im Anhang III genannten Stoffe ist die Verwendung der Formblätter nicht nötig. Es kann ein formloses Rezept geschrieben werden. Die wichtigsten betroffenen Substanzen sind:**

**Codein, Dihydrocodein u.a. Codeinabkömmlinge  
Dextropropoxyphen  
Tramadol  
Ethylmorphin (ophthalmolog. Anwendung)**

# **Verschreibungserleichterungen in Zusammenhang mit Anhang III der Suchtgiftverordnung**

In der Austria-Codex – Fachinformation findet sich bei den betreffenden Präparaten eines der zwei folgenden Rezeptzeichen:

**S1** Das Präparat darf einmal abgegeben werden, unterliegt also einem Abgabewiederholungsverbot. Das Zeichen entspricht dem Rezeptzeichen NR (=ne repetatur) bei Nicht-Suchtmitteln.

**S5** Nach der ersten Abgabe ist eine fünfmalige Wiederholung der Abgabe erlaubt (d.h. das Präparat wird so behandelt wie alle anderen; der Hinweis S5 macht nur darauf aufmerksam, daß in dem Präparat ein Stoff aus dem Anhang III enthalten ist).

# **Austria-Codex - Fachinformation**

**Erscheint jährlich, mit vierteljährlichen,  
kumulativen Nachträgen.**

**Enthält in 3 Bänden die Fachinformationen  
über alle in Österreich zugelassenen und im  
Handel befindlichen humanen und veterinären  
Arzneispezialitäten.**

**Austria-Codex Schnellhilfe  
1 Band mit Kurzinformationen.  
Ist zum Mitführen in der Bereitschaftstasche  
des Arztes gedacht.**

# **Austria-Codex – Schnellhilfe**

- **SCHNELLINFORMATION**  
über die im Handel befindlichen Arzneimittel  
inkl.
  - Verkaufspreise
  - Kassenzeichen
  - Rezeptzeichen
- **WIRKSTOFFLISTE**  
(Suchhilfe für Generica)
- **INDIKATIONSVERZEICHNIS**  
(Substitutionshilfe)
- **HERSTELLERLISTE**
- **GESETZE**

# Kurzinformation in der Austria-Codex - Schnellhilfe

**Name der Arzneyspezialität**

**Indikations-  
code**

**Ospen 1500 – Filmtabletten  
(Z.Nr. 13904) A.P.NR**

**34A02**

**Rezept-  
zeichen**

**Text (wichtigste Angaben zu Indikation,  
Dosierung, Nebenwirkungen,  
Warnhinweise)**

**PKZ: 12 ST (2) [9,50], 30 ST [19,55]**

**Packungs-  
größe**

**Kassenstatus**

**Apotheken-  
verkaufspreis**



# **Rezeptzeichen in der Austria-Codex - Schnellhilfe**

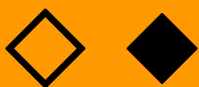
<b>RP</b>	<b>Rezeptpflichtig, wiederholte Abgabe erlaubt</b>
<b>NR</b>	<b>Rezeptpflichtig, wiederholte Abgabe verboten</b>
<b>RPF</b>	<b>Rezeptfrei</b>
<b>SG, S1, S5</b>	<b>betrifft Substanzen der Suchtgift-liste</b>
<b>W</b>	<b>Warnhinweis (1-10), z.B. W2 für Paracetamol (siehe z.B. Mexalen-Präparate). Warnhinweise gibt es nur bei rezeptfreien Spezialitäten. Bei magistralen Verschreibungen muß der Apotheker den W schriftlich dem AM beilegen.</b>

# **Wirkstoffliste der Austria-Codex - Schnellhilfe**

**Alphabetisches Verzeichnis der Wirkstoffe nach internationalen Freinamen mit den dazugehörigen Spezialitäten (rosa Seiten).**

**Dabei werden folgende Symbole verwendet:**

- Human-Monopräparat;  
Spezialität enthält nur den betreffenden Wirkstoff (z.B. „Mexalen“ beim Wirkstoff Parazetamol)**
  
- Human-Kombinationspräparate;  
Spezialität enthält den betreffenden Wirkstoff zusammen mit anderen Wirkstoffen (z.B. „Adolorin“ beim Wirkstoff Parazetamol)**



**Veterinär-Mono- bzw. Kombi.-Präparat**

**Neben der Wirkstoffliste in der Schnellhilfe gibt es es einen eigenen Band, die**

**„Austria-Codex Stoffliste“**

**Sie ist ein alphabetisches Verzeichnis aller in Österreich registrierten Wirkstoffe bzw. Arzneispezialitäten. Sie enthält zusätzlich die Hilfsstoffe mit den zugehörigen Spezialitäten.**

**Die Austria-Codex Stoffliste erscheint parallel zur Austria-Codex Fachinformation jährlich mit vierteljährlichen Nachträgen.**

# **Gebräuchliche Abkürzungen in der Austria-Codex - Schnellhilfe**

<b>H</b>	<b>Hersteller</b>
<b>V</b>	<b>Vertrieb</b>
<b>Z</b>	<b>Zusammensetzung</b>
<b>EW</b>	<b>Eigenschaften und Wirksamkeit</b>
<b>AG</b>	<b>Anwendungsgebiete</b>
<b>AA</b>	<b>Art der Anwendung</b>
<b>DO</b>	<b>Dosierung</b>
<b>GA</b>	<b>Gegenanzeigen</b>
<b>SST</b>	<b>Schwangerschaft und Stillperiode</b>
<b>NW</b>	<b>Nebenwirkungen</b>
<b>WW</b>	<b>Wechselwirkungen</b>
<b>GE</b>	<b>Gewöhnungseffekte</b>
<b>WH</b>	<b>Besondere Warnhinweise zur sicheren Anwendung</b>
<b>PG</b>	<b>Packungsgrößen</b>
<b>HK</b>	<b>Haltbarkeit</b>